

Papst Gregor 13. bekant, daß sie sein Gutachten bei der Calendarverbesserung verlangten, und der gelehrte Christoph Clavius, dem der Papst die Calendarreform *) vornämlich übertragen hatte, gedenkt seiner mit nicht geringer Achtung, 14) zu deren Beweis er ihm von den drei Exemplaren, welche er von seiner Apologie nach Deutschland sendete, eins überreichen ließ, 15) und Kaiser Ferdinand 2te (nach andern aber schon Rudolph 2te) soll ihn in Adelsstand erhoben haben, wovon er aber, entweder aus Bescheidenheit, oder, weil er sich selbst edel genug fühlte und durch eine zufällige Sache sich eben nicht höher gehoben glaubte, wahrscheinlich keinen Gebrauch machte. 16)

Regelmäßig und geordnet, wie die hohe, unwiderlegbare Wahrheiten enthaltende Wissenschaft, welcher er seine Kraft und Anstrengung weihete, war sein ganzes Leben, frei von Engbrüstigkeit und kleinlich grübelnden Pedantism, war er nicht bloß am Pulte und in seinen Büchern nützlich, sondern auch in der wirklichen Welt und im Umgang mit Menschen brauchbar. Er war ein treuer Freund, zärtlicher Gatte, liebevoller Vater und verträglicher Gesellschafter, wo er im freundschaftlichen Kreise mit seinen mannigfaltigen, gefälligen, zur Bildung

*) Scultetus war Einer der Ersten, welcher die nach jetziger Art eingerichteten Calendar in Görlitz drucken ließ, wovon ein Exemplar, welches Knauth besessen, sich auf der Görlitzer Rathsbibliothek befindet. In welchem Ansehen aber dieser sein Calendar stand, beweiset eine Stelle der Chronik, welche der Herr Sup. M. Jancke besitzt, wo es heißt: „1598 1. Mart. „Dom. Laetare hat man zu Budissin, Zittau und Löbau „von der Kanzel publicirt, daß römische kaiserliche Majestät „befohlen, man solle sich nach des Bartholomäi Sculteti Calendar und denen, so ihm zustimmen und nach keinem andern „halten und richten und das Fest Verkündigung Mariä (das „in diesem Jahre auf fer. III. Pasch. fiel) post octavam paschatos celebriren.)